



HiReach

INNOVATIVE LÖSUNGEN ZUR BEWÄLTIGUNG VON MOBILITÄTSARMUT



www.hireach-project.eu

Was ist Mobilitätsarmut?

Lange Zeit spielte die soziale Dimension bei der Betrachtung von Verkehr eine untergeordnete Rolle, sowohl in der Politik als auch in der Wissenschaft. Mittlerweile stehen jedoch verstärkt der Mensch und seine Mobilität im Mittelpunkt. Dieser Perspektivwechsel ermöglicht es, Mobilitätsbedürfnisse und Möglichkeitsräume von Personen und sozialen Gruppen besser zu untersuchen. Aus der Forschung der vergangenen zwei Jahrzehnte wird deutlich, dass Mobilitätsbedürfnisse sehr unterschiedlich sein können, je nach Alter, Geschlecht, Einkommen, Wohnort, sozialem Status und körperlicher Befähigung. Die heutigen Verkehrsangebote entsprechen oftmals nicht den Bedürfnissen von sozial benachteiligten Personen, somit kann soziale Vulnerabilität zu einer Benachteiligung im Verkehrssystem führen und umgekehrt. Insbesondere das Einkommen kann die persönliche Mobilität einschränken, wenn zum Beispiel das eigene Auto die einzig geeignete oder verfügbare Mobilitätsoption ist, wie es in vielen ländlichen Regionen Europas der Fall ist. In der Wissenschaft und Praxis hat sich der Begriff „Mobilitätsarmut“ herausgebildet, um die genannten Beobachtungen zu beschreiben (im englischen Sprachraum ist der Begriff „transport poverty“ gebräuchlicher).

Die Verfügbarkeit von Mobilitätsangeboten ist essentiell für die Bewältigung des Alltags, sei es für den Weg zur Arbeit oder Schule, zum Einkaufen oder zum Arzt. Mobilität ist jedoch auch

für die Freizeitgestaltung und die gesellschaftliche und politische Teilhabe entscheidend. Zudem leben Freunde und Familie heute oftmals weit verstreut. Eine hohe Mobilität ist eng verbunden mit hoher Lebensqualität. Viele Menschen sind jedoch in ihrer Mobilität eingeschränkt, und oftmals betrifft es diejenigen, die auf Grund ihres Alters, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihres Einkommens gleichzeitig eine soziale Benachteiligung erfahren. Das Projekt HiReach folgt der Überzeugung, dass die Bedürfnisse von benachteiligten Personen stärkere Beachtung bei der Ausgestaltung von Mobilitätsangeboten und des Mobilitätssystems finden müssen. Andernfalls entwickelt sich aus dem Zusammenspiel von geringer Mobilität und sozialer Benachteiligung ein Teufelskreis, der die Betroffenen aus der Gesellschaft ausschließt.

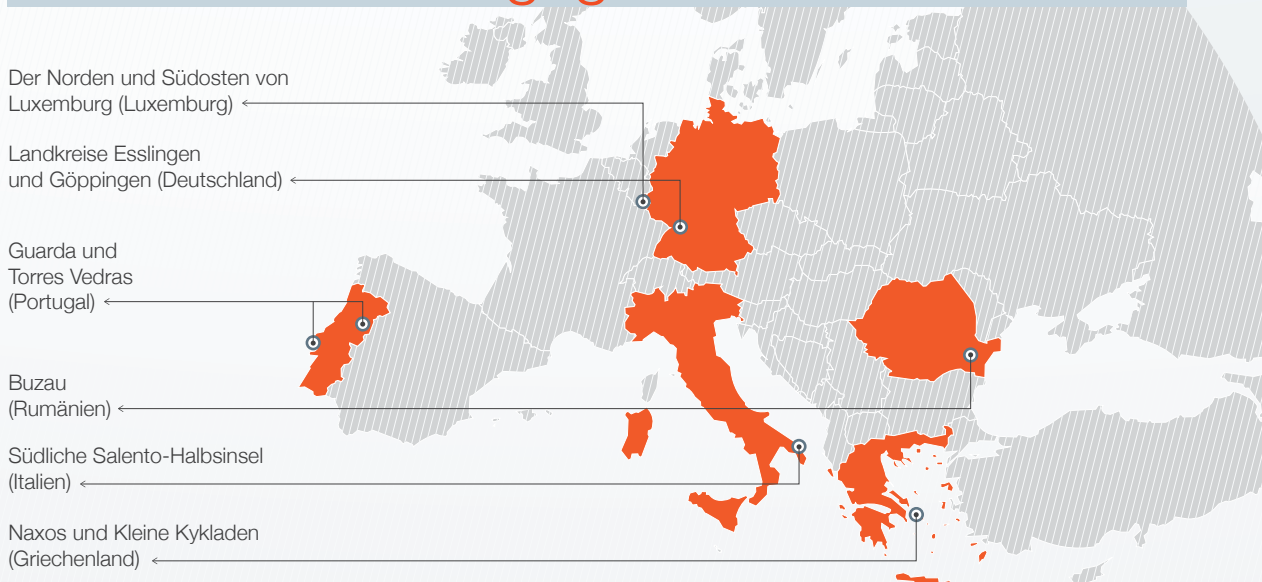
Neben dem sozialen Hintergrund spielt das Wohnumfeld eine entscheidende Rolle für die Mobilität. Das Projekt HiReach untersucht Mobilitätsarmut daher in städtischen, peri-urbanen und ländlichen Räumen. Die räumlichen Bedingungen unterscheiden sich auch stark in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten, was ebenso im Projekt berücksichtigt wird. In der Betrachtung des lokalen Kontexts in verschiedenen räumlichen Situationen werden die wiederkehrenden Elemente identifiziert, die als Grundlage für die Entwicklung von Lösungen zur Bewältigung von Mobilitätsarmut dienen.

Die Herangehensweise von HiReach

Das Projekt HiReach beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Ansätze und Geschäftsmodelle zur Bewältigung von Mobilitätsarmut in urbanen, peri-urbanen und ländlichen Räumen. Oftmals entsprechen Mobilitätsangebote nicht den vielfältigen Bedürfnissen, oder die vorhandenen Angebote sind unzureichend, verstreut oder unkoordiniert.

Das Projekt HiReach versteht unterschiedliche Mobilitätsanforderungen als Chance und baut auf diesen auf, indem es verschiedene Mobilitätsbedürfnisse zusammenbringt und Angebote bündelt. Auf diesem Wege fördert Mobilität die gesellschaftliche Teilhabe, gleichzeitig wird das Mobilitätssystem insgesamt inklusiver.

Die Untersuchungsgebiete von HiReach



Wen wir ansprechen

Um Inklusive Mobilität zu stärken, müssen die Mobilitätsbedürfnisse folgender potenziell benachteiligter Gruppen erfüllt werden



Kinder und Jugendliche



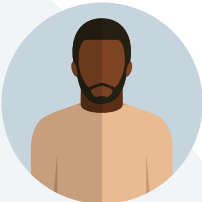
Seniorinnen und Senioren



Frauen



Personen mit Mobilitätseinschränkungen



Migrantinnen und Migranten sowie Angehörige ethnischer Minderheiten



Personen mit Wohnsitz in abgelegenen ländlichen und benachteiligten Räumen



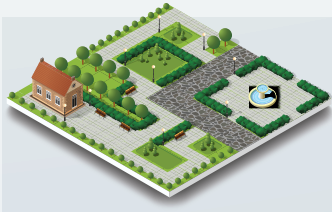
Arbeitslose und Personen mit geringem Einkommen

Soziale Gruppen und Personen werden Mitentwickler von Mobilitätslösungen

Wo wir arbeiten

Untersuchung der geographischen und räumlichen Faktoren von Mobilitätsarmut

Zielräume:



Ländliche Räume



Peri-urbane Räume



Periphere städtische Räume



Abgelegene Regionen



Sozial benachteiligte Räume

Was wir tun

**Wir untersuchen und entwickeln neue Geschäftsmodelle
für den KOLLEKTIVEN PERSONENVERKEHR**

**Kleinteilige, modulare und einfach replizierbare Mobilitätsdienstleistungen
zu erschwinglichen Preisen und/oder unter Einsatz geringer Subventionen**



Informelles Teilen
von Fahrten und
Fahrgemeinschaften



Gemein-
schaftsverkehre



Moderne, IKT-gestützte
Fahrtenvermittlung



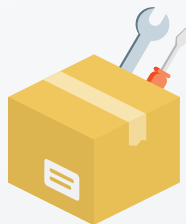
Flexibler, nachfra-
georientierter
Nahverkehr

**Nutzerzentrierter Ansatz, statt
technologiegetriebenes Herangehen**

Wichtige ARBEITSSCHRITTE im Projekt HiReach und wie SIE mitmachen können



18 Fokusgruppen-
Workshops



Einführungspaket
"Lösungen zur Bewältigung
von Mobilitätsarmut"
für Start-Ups



Europäischer
multidisziplinärer Workshop



Ausstellungs-
Event

Startup-Lab



20

Start-Ups profitieren von
einem einwöchigen Seminar

5

Start-Ups profitieren von
einer intensiven,
dreiwöchigen
Lösungsentwicklungsphase

4

neue, inklusive
Mobilitätslösungen werden
getestet

HiReach wird

- die Anwendung von Geschäftsmodellen untersuchen und prüfen: für kleinteilige, modulare und einfach zu reproduzierende Mobilitätsangebote zu erschwinglichen Preisen und/oder unter Einsatz geringer Subventionen
- soziale Innovationsprozesse unterstützen, durch eine detaillierte Analyse der Einstellungen und Befähigungen von Personen aus verschiedenen sozialen Gruppen. Diese Innovationsprozesse werden auch dadurch unterstützt, dass Studienteilnehmer direkt als Nutzer und Teilhaber der vorgestellten Lösungen eingebunden werden
- neue Lösungsansätze untersuchen und prüfen, ausgehend von der kreativen Tätigkeit von Start-Ups und innovativen Entrepreneuren
- Entwickler unterstützen und beraten und ihnen Open-Source Anwendungen zur Verfügung stellen. HiReach bietet ihnen ein Testumfeld für neue inklusive Mobilitätslösungen

Für Start-ups und Entrepreneur, die daran interessiert sind, inklusive Mobilitätslösungen zu entwickeln, bestehen folgende Angebote:

- Frei verfügbare Software, welche grundlegende technische Herausforderungen inklusiver Mobilitätsdienste löst
- Ein Einführungspaket **“Lösungen zur Bewältigung von Mobilitätsarmut”** für Start-Ups, ein Leitfaden, der Entwicklungen, technische Neuerungen, Barrieren und Möglichkeiten für die Markterschließung aufzeigt
- Integration in das Ökosystem europäischer Verkehrs-Startups
- HiReach Start-Up Lab zur Entwicklung inklusiver Mobilitätslösungen



BESUCHEN SIE UNSERE
WEBSEITE:

www.hireach-project.eu

KONTAKTIEREN SIE UNS:

info@hireach-project.eu

PROJEKTKOORDINATION:

TRT Trasporti e Territorio

info@trt.it



WIR SIND AUCH AUF:



@HiReachEU



@HiReachEU



HiReach Project



HiReach



Dieses Projekt erhielt eine Förderung im Programm Horizont 2020, ein Förderprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, unter der Vereinbarung Nr. 769819